



## Aesculus glabra



<b>Höhe</b>	15-20 m
<b>Breite</b>	10-15m
<b>Krone</b>	rund, dichte Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	grau, ältere Rinde gefurcht und in dünnen Schichten abschuppend, Knospen nicht klebrig
<b>Blatt</b>	fünzföhlig, grün, 3-7 cm
<b>Herbstfärbung</b>	Orange
<b>Blüte</b>	bleichgelbgrün, 2-3 cm lang, in 10-15 cm langen Rispen, Mai
<b>Früchte</b>	mit sehr kurzen Stacheln, 3-5 cm groß, giftig
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	mit giftigen Teilen
<b>Bodenart</b>	niedrige Bodenanforderungen
<b>Bepflasterung</b>	verträgt Teilbepflasterung
<b>Winterhärte</b>	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
<b>Windbeständig</b>	mäßig
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennährpflanze
<b>Form</b>	Hochstamm
<b>Ursprung</b>	USA, östlich der Rocky Mountains

Großer Baum mit einer runden Krone. Der junge Trieb ist rotbraun, die älteren Zweige sind grau. Die ältere Rinde ist rau und schuppt in dünnen Schichten ab. Beim Zerquetschen riechen die Zweige unangenehm. Es ist die einzige Art mit mehr oder weniger gestachelten Früchten, die in Nordamerika heimisch ist. Die grünen Blätter färben sich im Herbst manchmal herrlich orangefarben. Die Blüten sind hellgelb bis gelbgrün und stehen in geringblühenden Rispen. Sie sind nicht sehr auffällig. Ein typisches Merkmal ist, dass die Staubgefäße aus den Blüten hervorstechen. Aufgrund des Formats und der Breite der Krone ist dieser Baum vor allem als Parkbaum geeignet.